

# RTR

*Wir stehen für Wettbewerb und Medienvielfalt*



# Update der Open Internet (Net Neutrality) Guidelines

Heike Seemann



## Hintergrund

- Anwendung der Verordnung und der BEREC Guidelines funktioniert gut, allerdings hat BEREC einige Bereiche identifiziert, die verdeutlicht und näher erläutert werden können.
- BEREC Opinion (Dez 2018) hat Bereiche aufgezeigt, die einer Klärung bedürfen. Dieser Opinion ging bereits eine Konsultation im Frühjahr 2018 voraus.
- Im Mai 2019 wurde ein Stakeholder Workshop abgehalten, um Input der Betreiber zu erfragen.



# Konsultationsdokument

- Kurze Erklärung zu den Änderungen in den GL
- GL werden zusätzlich in Track-changes Version veröffentlicht
- Fragen zum Thema „specific content“ (Rz. 69 und 70 der GL)

Konsultation online (Frist: **28. November 2019**):

[https://bereg.europa.eu/eng/document\\_register/subject\\_matter/bereg/public\\_consultations/8855-notice-for-the-launch-of-public-consultation-on-the-document-on-bereg-guidelines-on-the-implementation-of-the-open-internet-regulation](https://bereg.europa.eu/eng/document_register/subject_matter/bereg/public_consultations/8855-notice-for-the-launch-of-public-consultation-on-the-document-on-bereg-guidelines-on-the-implementation-of-the-open-internet-regulation)



# Änderungen und Klarstellungen in den GL

- Änderung des Titels in: **BEREC Guidelines on Implementation of the Open Internet Regulation**
- Update der legal references (EECC)
  - Rz: 1, 4, 7, 8, 25, 87, 98, 128, 129 and 134
- Klarstellungen und zusätzliches Beispiel zur Definition des IAS
  - Rz: 10, 11, 12
- Klarstellung, dass Rechte nach Art 3 Abs 2 und Art 3 Abs 3 nicht durch den End-user ausgeschlossen werden können, da beide Regeln unabhängig voneinander gültig sind
  - Rz: 37



# Zero-Rating

- Klarstellungen über weitere Varianten des Zero-Ratings (z.B. ZR basierend auf Kategorien) und wie NRAs mit langfristigen Effekten umgehen können
  - Rz: 40, 42, 43
- Step-by-step Assessment Methodology als Ergänzung
  - Annex
- Neue Guidance zu Best-Practices in Bezug auf “offene” ZR Programme (geringere Wahrscheinlichkeit, dass diese die Wahl der Endnutzer einschränken oder die Innovationskraft des Internets untergraben)
  - Rz: 42, 42a – 42e and 48



## QoS und Endpoint-based services

- Klarstellung, dass unterschiedliche applikations-agnostische QoS Level basierend auf einer Kombination unterschiedlicher QoS Parameter angeboten werden können (deckt sowohl unterschiedliche Subskriptionen mit unterschiedlichen QoS Leveln, als auch unterschiedliche QoS Level innerhalb einer Subskription ab).
  - Rz: 34a-34c
- Klarstellung, dass Filtering im Netzwerk nicht passieren darf.
- Klarstellung, dass ISPs zusätzliche Endpoint-based Services (z.B. Parental Control oder Sicherheit) ähnlich wie CAPs anbieten können (z.B. als App) und wie diese von den NRAs zu beurteilen sind.
  - Rz: 32a and 32b and 78-78b



# Verkehrsbehandlung, Security und SpS (5G)

- Klarstellung, dass nach Art 3 Abs 3 Verkehrsmanagementmaßnahmen nicht länger als notwendig durchgeführt werden dürfen. Dies verbietet nicht, Maßnahmen auf fortlaufender Basis zu implementieren, solange diese nicht permanent den Verkehr beeinflussen.
  - Rz: 73
- Hinweis auf die ENISA-Guidelines zur Rechtfertigung von Sicherheitsmaßnahmen
  - Rz: 87
- Klarstellung, dass ISPs “lossless” Data Compression Techniken anwenden können. Drosselung von DASH-Traffic ist keine “lossless data compression”.
  - Rz: 77a
- Klarstellung zu M2M/IoT (resource-constrained) Devices, dass die Anforderungen (Energieverbrauch, Interference oder Sicherheitsrisiken) für diese Endgeräte als spezifisches Level an Qualitätsanforderungen gelten können, um einen SpS zu rechtfertigen.
  - Rz: 108 and 108a



# Spezialdienste

- Klarstellungen in Bezug auf SpS und einer “dedicated connectivity at the application level” (z.B. die Möglichkeit für VoLTE Nutzer OTT VoIP Nutzer anzurufen) sowie der Trennung des Verkehrs zwischen IAS und SpS (physische oder logische Trennung möglich), SpS darf nicht angeboten werden, wenn dies zu einer Verschlechterung der generellen IAS Qualität führt
  - Rz: 110a and 110b
- Klarstellung, dass eine Überprüfung der SpS von Zeit zu Zeit nötig ist, da die IAS Qualität mit der Zeit ansteigt und somit ein SpS vielleicht nicht mehr gerechtfertigt ist.
  - Rz: 112
- Klarstellung zum Vorgehen der NRA, wenn ein SpS zu einer spürbaren Verschlechterung der Qualität des IAS führt. Außerdem ein Update der Guidance, wie die Verschlechterung beurteilt werden kann (basierend auf bisheriger Erfahrung der NRAs und BEREC-Arbeiten).
  - Rz: 121, 121a, 124, 125



# Transparenzbestimmungen

- Klarstellung zu Transparenz in Bezug auf Data usage Caps, Verkehrsmanagementmaßnahmen und QoS im Fall von Netzwerküberlastung: müssen den Endkunden verständlich dargestellt werden
  - Rz: 135
- Klarstellung, dass Hybrid IAS und bestimmte Formen von Wireless Access IAS als Fixed Wireless Access gelten unter die Transparenzbestimmungen für Festnetzprodukte fallen
  - Rz: 141-141b
- Aktualisierung der Bestimmungen zur Messung von IAS-Geschwindigkeit, um neue BEREC-Dokumente und Weiterentwicklungen zu berücksichtigen
  - Rz: 140, 164-166



## Specific content

Diskussion über die Sichtweise auf “specific content” von einigen Stakeholdern, deshalb einige Fragen zu Rz. 69 und 70:

1. Are you aware of any IAS which operate “specific categories of traffic” (ref. Article 3(3)) on the market, and if so which categories are defined? For ISPs: If you have implemented traffic categorisation in your network, please explain which technical quality of service requirements these categories are based on.
2. Please explain in detail which methods exist and which of these methods are used in practice for traffic identification for billing purposes (in particular zero rating) and for traffic categorisation for traffic differentiation purposes. For ISPs: If you have implemented any of these methods in your network, please explain why the particular methods have been chosen. Please give concrete examples



## Specific content cont.

3. Is it possible to identify traffic for billing purposes and for traffic categorisation using the techniques mentioned in BEREC GL paragraphs 69 and 70 and are there practical differences between the different use cases (billing/traffic categorisation)? Please explain why you believe the current Guidelines are sufficient or not by providing concrete examples.
4. For End-Users: Do you feel informed about reasonable traffic management measures and the methods used for the identification of traffic? Please explain.



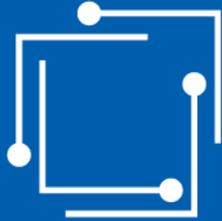
# BEREC Implementation Report

Außerdem:

Veröffentlichung des 3. BEREC Netzneutralitätsberichts:

**“Report on the implementation of Regulation (EU) 2015/2120 and BEREC Net Neutrality Guidelines”**

[https://bereg.europa.eu/eng/document\\_register/subject\\_matter/bereg/reports/8840-report-on-the-implementation-of-regulation-eu-20152120-and-bereg-net-neutrality-guidelines](https://bereg.europa.eu/eng/document_register/subject_matter/bereg/reports/8840-report-on-the-implementation-of-regulation-eu-20152120-and-bereg-net-neutrality-guidelines)



# RTR

*Wir stehen für Wettbewerb und Medienvielfalt*

## Auf Wiedersehen!